

## **Antwort**

### **der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke, Monika Knoche, Heike Hänsel, Inge Höger und der Fraktion DIE LINKE.  
– Drucksache 16/13336 –**

### **Bundeswehrgelöbnis am 20. Juli 2009 in Berlin**

#### Vorbemerkung der Fragesteller

Am 20. Juli 2009 sollen Rekruten des Wachbataillons der Bundeswehr vor dem Reichstagsgebäude ihr Gelöbnis leisten.

Solche Militärzeremonien im öffentlichen Raum erregen regelmäßig Protest. Dieser begründet sich zum Teil daraus, dass die Zeremonien einer reaktionären Militärtradition entspringen.

Einer Ausarbeitung des Wissenschaftlichen Dienstes des Deutschen Bundestages zufolge ist das Truppenzeremoniell der Gelöbnisse in der Öffentlichkeit „insbesondere von der Wehrmacht“ übernommen worden. Waren im Kaiserreich und in der Weimarer Republik diese Zeremonien in der Regel hinter Kasernenmauern, hätten die Nazis diese „Zurückhaltung ... aufgegeben“ und das Zeremoniell gewissermaßen mit Pauken und Trompeten aufgewertet. Es liegt auf der Hand, dass die propagandistische Zurschaustellung des Militärs in Zusammenhang mit der Kriegspolitik des „Dritten Reiches“ stand. Der Bundeswehr stünde es daher gut an, auf die Fortführung dieser Tradition zu verzichten und die Gelöbnisse in schlichtem Rahmen zu belassen.

Der Protest antimilitaristischer Gruppen richtet sich allerdings auch dagegen, dass die Bundeswehr zur Interventionsarmee umgebaut wird, die weltweit kriegsführungsfähig sein soll. Diese Politik läuft darauf hinaus, kapitalistische Interessen notfalls mit Gewalt durchzusetzen.

Mit dem Reichstagsrasen besetzt die Bundeswehr gewissermaßen symbolisch die Mitte der (zivilen) Gesellschaft. Das Datum 20. Juli soll außerdem die Bundeswehr in eine angeblich antifaschistische Traditionslinie stellen. Dabei wird freilich unterschlagen, dass die Mehrzahl der Attentäter des 20. Juli zum Teil bis kurz vor dem Attentat an Kriegsverbrechen beteiligt war und außerdem mit Demokratie und Parlamentarismus nichts im Sinn hatten.

Die Fraktion DIE LINKE lehnt den Umbau der Bundeswehr zur Interventionsarmee ab und hält öffentlich vorgeführte Militärzeremonien für einen militaristischen Anachronismus.

1. Wie viele Soldaten sollen am 20. Juli 2009 in Berlin ihr Gelöbnis leisten?

Am 20. Juli 2009 werden voraussichtlich 400 Rekruten des Wachbataillons beim Bundesministerium der Verteidigung ihr Gelöbnis ablegen.

2. Wie viele weitere Soldatinnen und Soldaten sollen an der Zeremonie teilnehmen bzw. in deren Umfeld eingesetzt werden?
  - a) Von welchen Einheiten stammen diese, und welche Funktion haben sie dabei jeweils?
  - b) Wie viele Feldjägerinnen und -jäger sollen eingesetzt werden?

An der Zeremonie werden insgesamt ca. 1 015 Soldaten/Soldatinnen des Standortkommandos Berlin teilnehmen,

- a) davon

530 Soldaten/Soldatinnen des Wachbataillons (Gelöbnisformation, Ehrenzug, Org.-Personal),

70 Soldaten/Soldatinnen des Stabsmusikkorps der Bundeswehr,

195 Soldaten/Soldatinnen allgemeines Funktionspersonal (Org.-Personal, Versorgung).

- b) Die Planungen der Bundeswehr hinsichtlich der Absicherung der Veranstaltung dauern an. Konkrete Angaben zum Bedarf an Feldjägerkräften sind daher zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht möglich.

3. Rechnet die Bundesregierung mit ähnlich hohen Kosten wie im Vorjahr, als insgesamt rund 1 Mio. Euro ausgegeben worden sind?

Wenn nicht, mit welchen Kosten rechnet sie, und wie erklärt sich die Abweichung?

Im Zusammenhang mit dem Polizeieinsatz anlässlich des Gelöbnisses am 20. Juli 2008 sind bei der Berliner Polizei insgesamt Kosten in Höhe von ca. 800 000 Euro entstanden.

Diese schlüsseln sich wie folgt auf:

- Kosten für den eigenen Personaleinsatz ca. 392 493 Euro
- Kosten für Unterstützungskräfte ca. 394 000 Euro
- Kosten für die Versorgung von Polizeikräften und Unterbringung von Unterstützungskräften ca. 13 300 Euro.

Für den Polizeieinsatz anlässlich des Gelöbnisses am 20. Juli 2009 werden zurzeit Kosten in Höhe von ca. 500 000 Euro prognostiziert (Personallvollkosten). Die Kostenprognose erfolgt auf der Basis der vorhandenen Erfahrungswerte im Zusammenhang mit dem Polizeieinsatz anlässlich des Gelöbnisses am 20. Juli 2008 und der derzeitigen Lagebeurteilung. Die Abweichung erklärt sich aus den Erfahrungswerten und der differenten Lagebeurteilung. Darüber hinaus geht die Bundesregierung von einem dem Jahr 2008 vergleichbaren Kostenansatz aus.

4. Warum führt die Bundeswehr das Gelöbnis nicht wie in den Jahren 2000 bis 2007 auf dem Antreplatz des Bendlerblocks durch, wo die gleiche Zeremonie billiger zu haben und mit weniger Einschränkungen für die Allgemeinheit verbunden wäre?

Gemäß ihrer mehrfach bekundeten Absicht führt die Bundesregierung das Feierliche Gelöbnis auch im Jahr 2009 auf dem Platz der Republik durch. Überdies steht der Paradeplatz am Bendlerblock durch die andauernden Baumaßnahmen zum Ehrenmal der Bundeswehr nicht zur Verfügung.

5. Wann ist die Bundeswehr bzw. das Bundesministerium der Verteidigung (BMVg) an welche Berliner Behörde erstmals mit dem Ziel herangetreten, das Gelöbnis am 20. Juli 2009 vor dem Reichstagsgebäude durchzuführen, und wie hat sich der Prozess der Planung bzw. Genehmigung mit diesen Behörden seither entwickelt?

Mit Schreiben vom 22. September 2008 hat der Bundesminister der Verteidigung u. a. den Regierenden Bürgermeister von Berlin um Unterstützung der Absicht der Bundesregierung gebeten, das Feierliche Gelöbnis im Jahr 2009 auf dem Platz der Republik durchzuführen. Der Regierende Bürgermeister von Berlin teilte mit Schreiben vom 21. Oktober 2008 mit, die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung sowie den Bezirk Mitte informiert und um Unterstützung gebeten zu haben.

Mit Schreiben vom 25. März 2009 an das Bezirksamt Mitte von Berlin hat der Leiter des Protokolls im Bundesministerium der Verteidigung die erforderliche Erlaubnis beantragt. Diese wurde am 6. Mai 2009 in Form einer Ausnahmegenehmigung zur Nutzung einer Grünanlage gemäß § 6 Absatz 5 des Grünanlagengesetzes von der nach diesem Gesetz zuständigen Behörde erteilt.

Darüber hinaus fanden bislang am 19. März sowie am 27. April 2009 Koordinierungsbesprechungen unter Teilnahme der Senatsverwaltung für Inneres und Sport, der Berliner Polizei, der Berliner Feuerwehr sowie der Bundestagsverwaltung statt.

6. Will die Bundeswehr ein Straßensondernutzungsrecht und/oder eine Hausrechtsübernahme in Anspruch nehmen, und wenn ja, mit welcher Begründung, in welchem zeitlichen und örtlichen Umfang, und zu welchem Zweck (bitte einzelne Straßenzüge nennen)?
  - a) Inwiefern werden hiervon die Bürgerinnen und Bürger sowie Touristinnen und Touristen betroffen?
  - b) Sind entsprechende Bescheide oder Genehmigungen bereits erlassen, und wenn ja, von welcher Behörde bzw. Stelle?

Straßensondernutzungserlaubnisse nach § 11 des Berliner Straßenverkehrsgesetzes sind nicht beantragt. Eine Übertragung des Hausrechts ist im Zusammenhang mit dem Feierlichen Gelöbnis nicht vorgesehen.

- a) Notwendige Einschränkungen für Bürgerinnen und Bürger sowie für Touristinnen und Touristen sind damit eng begrenzt.
- b) Auf die Antwort zu Frage 5 wird verwiesen.

7. Beabsichtigt die Bundeswehr, einen Militärischen Sicherheitsbereich (MSB) einzurichten, und wenn ja, sind entsprechende Anträge bereits gestellt (bitte angeben, bei welcher Behörde und zu welchem Zweck sowie den zeitlichen und örtlichen Umfang des MSB angeben)?

Die Einrichtung eines Militärischen Sicherheitsbereichs ist nicht vorgesehen; es wird darauf hingewiesen, dass die Einrichtung eines Militärischen Sicherheitsbereichs je nach Lage und Vorliegen der tatsächlichen und rechtlichen Voraussetzungen jederzeit möglich ist.

8. Ist beabsichtigt, ein öffentliches Gelöbnis in dem Sinne durchzuführen, dass die Teilnahme allen interessierten Personen offensteht, oder sollen die Gäste wieder handverlesen werden?

Das Feierliche Gelöbnis von Rekruten des Wachbataillons beim Bundesministerium der Verteidigung am 20. Juli 2009 im Rahmen der Gedenkveranstaltung der Bundesregierung aus Anlass des 20. Juli 1944 ist eine öffentliche Veranstaltung. Die Öffentlichkeit wird durch die Anwesenheit der Familien der Rekruten, der Mitglieder des Deutschen Bundestages und anderer Vertreter aus dem Bereich der Politik sowie durch die geplante Fernsehübertragung hergestellt.

9. Falls der Einlass nur geladenen Gästen offensteht:
  - a) Wie viele Gäste sollen eingeladen werden, und mit wie vielen Zuschauern rechnet die Bundesregierung?
  - b) Nach welchen Kriterien wird bei der Erstellung der Gästeliste verfahren, und wer legt diese fest?
  - c) Wird die Bundesregierung Sorge dafür tragen, dass nicht wieder, wie beim Zapfenstreich im Jahr 2005, Rechtsextremisten als Gäste zur Militärzeremonie eingeladen werden (vgl. Bundestagsdrucksache 16/10210, Antwort zu Frage 7)?

a) Das Protokoll des Bundesministeriums der Verteidigung hat bis zum 15. Mai 2009 insgesamt 664 Einladungen an Mitglieder des Deutschen Bundestages und Mitglieder des Bundeskabinetts versandt. Am 19. Juni 2009 wurden weitere 890 Einladungen an Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens versandt. An Eltern und Angehörige der Rekruten werden voraussichtlich ca. 1 200 Einladungen versandt. Dem Gelöbnis wohnen nach gegenwärtiger Einschätzung ca. 2 100 Personen bei.

b) Die Einladungen wurden bzw. werden nach einer vom Bundesminister der Verteidigung genehmigten Liste versandt. Einladungen erhielten bereits:

- der Bundespräsident,
- der Bundestagspräsident,
- die Bundeskanzlerin,
- der Bundesratspräsident,
- der Bundesverfassungsgerichtspräsident,
- die Mitglieder des Bundeskabinetts,
- die Mitglieder des Deutschen Bundestages,
- der Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages,
- die Militärbischöfe, die Präsidentin des Zentralrats der Juden in Deutschland,
- der Vorsitzende des Islamrates für die Bundesrepublik Deutschland,
- die Botschafter der NATO-Staaten in Deutschland sowie weiterer Länder,
- die Verteidigungsattachés der NATO-Staaten sowie weiterer Länder,

- der Präsident des Abgeordnetenhauses von Berlin,
  - der Regierende Bürgermeister von Berlin,
  - die Senatoren von Berlin,
  - der Präsident des Landtages von Brandenburg,
  - der Ministerpräsident des Landes Brandenburg,
  - die Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlungen von Berlin,
  - die Bezirksbürgermeister von Berlin,
  - der Polizeipräsident von Berlin,
  - der Vorsitzende des Deutschen Gewerkschaftsbundes,
  - der Vorsitzende der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft ver.di,
  - der Vorsitzende des Deutschen Beamtenbundes,
  - der Vorsitzende des Deutschen Bundeswehrverbandes,
  - der Präsident des Verbandes der Reservisten der Bundeswehr,
  - ehemalige Verteidigungsminister,
  - ehemalige Parlamentarische Staatssekretäre und Staatssekretäre a. D.,
  - Repräsentanten von Instituten und Stiftungen (u. a. Rosa-Luxemburg-Stiftung), Vertreter der Medien, der Wirtschaft,
  - Angehörige und Nachkommen des Widerstands (Stiftung 20. Juli 1944, ZDWV),
  - Gedenkstätte Deutscher Widerstand.
- c) Veranstaltungen der Bundeswehr bieten keinen Rahmen für die Propagierung extremistischer Positionen. Die Bundesregierung sieht das Feierliche Gelöbnis, die öffentliche Verpflichtung von Grundwehrdienstleistenden, die ihren gesetzlich legitimierten Wehrdienst zum Schutz der freiheitlich-demokratischen Grundordnung unseres Staates antreten, nicht als „Militärzeremonie“. In der Praxis sind Kontrollmechanismen eingerichtet, die eine Teilnahme von Extremisten an Veranstaltungen der Bundeswehr unterbinden sollen.

10. Wie viele Bundespolizisten sollen bei der Zeremonie eingesetzt werden?

Die Planung des polizeilichen Kräfteansatzes obliegt dem Polizeipräsidenten in Berlin. Dieser wird sich grundsätzlich an den Erfahrungen des Jahres 2008 orientieren, sich konkret jedoch der aktuellen Lage anpassen. Nähere Angaben sind deshalb derzeit nicht möglich.

11. Wird der Militärische Abschirmdienst in Zusammenhang mit dem Gelöbnis aktiv oder ist er dies bereits?

Ja, entsprechend dem Gesetz über den Militärischen Abschirmdienst. Im Übrigen erteilt die Bundesregierung zu Angelegenheiten der Nachrichtendienste nur in den dafür vorgesehenen Gremien Auskunft.

12. Beabsichtigt die Bundesregierung, die Berliner Polizei darum zu bitten, dass in der Nähe des Gelöbnisses keine Protestkundgebungen genehmigt werde, oder hat sie dies bereits getan (bitte ggf. präzisieren)?

Verfügungen der Polizei werden auf Grundlage des Allgemeinen Sicherheits- und Ordnungsgesetzes sowie des Versammlungsgesetzes erlassen. Welche Maßnahmen konkret erforderlich sein werden, die Würde der Veranstaltung zu gewährleisten, ist derzeit nicht absehbar.

13. Ist der Bundesregierung bewusst, dass die symbolische Verknüpfung von 20. Juli (Anschlag nationalistischer Offiziere auf Hitler) und Reichstag höchst widersprüchlich ist, weil die große Mehrheit der Verschwörer des 20. Juli mit Demokratie und Parlamentarismus nichts im Sinn hatte?

Am 20. Juli 1944 scheiterte der Staatsstreich gegen Hitler und sein verbrecherisches Regime. Er war als Aufstand des Gewissens eine befreiende Tat von Menschen, die in dunkler Stunde aufstanden, um das Recht und die Freiheit zu verteidigen. Trotz ihres Scheiterns ebneten diese tapferen Frauen und Männer des Widerstandes den Weg für einen Neuanfang Deutschlands.

Zur Ehrung dieser herausragenden moralischen Leistung des aktiven Widerstandes gegen Hitler durch das Feierliche Gelöbnis hat die Bundesregierung den Platz der Republik gewählt. Seit Gründung der Bundeswehr sind alle grundlegenden Entscheidungen für die Soldaten/Soldatinnen der Bundeswehr vom Deutschen Bundestag getroffen worden. Deshalb ist es folgerichtig, dass das Feierliche Gelöbnis von Rekruten der Bundeswehr als Parlamentsarmee vor dem Reichstagsgebäude als Sitz der frei gewählten Vertreter des Deutschen Volkes stattfindet.

14. Beabsichtigt die Bundesregierung, Rekruten der Bundeswehr künftig das Beispiel von Deserteuren und Kriegsverrätern zu empfehlen, die anders als zahlreiche der am 20. Juli beteiligten Offiziere keine Kriegsverbrechen begangen hatten?

Nein. Das ist deshalb nicht erforderlich, weil die Bundesrepublik Deutschland ihre Soldaten/Soldatinnen niemals in eine vergleichbare Situation bringen wird, in der die Angehörigen der Wehrmacht stehen mussten.

Zitat aus der Rede von Bundeskanzler a. D. Helmut Schmidt am 20. Juli 2008: „Ihr könnt euch darauf verlassen: dieser Staat wird Euch nicht missbrauchen.“

15. Welche weiteren Gelöbnisse, Zapfenstreiche und andere Militärzeremonien außerhalb militärischer Liegenschaften sind zum jetzigen Zeitpunkt bundesweit geplant (bitte jeweils Ort, Zeitpunkt und Anlass nennen)?

Derzeit plant die Bundeswehr die nachfolgend in der Tabelle aufgeführten Gelöbnisse, Zapfenstreiche und andere Veranstaltungen.

## Anlage zu Frage 15

Lfd Nr.	Zeitpunkt	Art der Veranstaltung	Ort
1	25.06.	Feierliches Gelöbnis	WINDSBACH
2	26.06.	Öffentlicher Appell mit Militärmusik HMK 10	PFULLENDORF
3	26.06.	LeibertagTraditionsveranstaltung des FJgBtl 451	OBERSCHLEIßHEIM
4	26. - 28.06.	Landestag NW Präsentation der Bw auf dem Platz der Streitkräfte	HAMM
5	27.06.	Jubiläumsveranstaltung D/F Brig	MÜLLHEIM
6	27.06.	Benefizveranstaltung	HUSUM
7	27.06.	Platzkonzert zur Kieler Woche	KIEL
8	30.06.	USEUCOM	STUTTGART
9	30.06.	Zentrale Leutnantsbeförderung	FREYBURG
10	02. - 05.07.	Rheinland-Pfalz Tag Präsentation der Bw auf dem Platz der Streitkräfte	BAD KREUZNACH
11	02.07.	Kompanieübergabe 4./PzBtl 413	UECKERMÜNDE
12	13.07.	Feierliches Gelöbnis	HAMMELBURG
13	14.07.	Feierliches Gelöbnis	IDAR-OBERSTEIN
14	15.07.	Gründung einer Patenschaft 2./NschBtl 462 mit MARKTFLECKEN MENGERSKIRCHEN	MARKTFLECKEN MENGERSKIRCHEN
15	15.07.	Benefizkonzert	HOHENZIERRITZ
16	16.07.	Musikeinsatz zur Umrahmung „Gifhorntag“/Stadt Gifhorn/I Deu-Ned Corps Schlussveranstaltung Nijmwegen-Marsch	GIFHORN
17	17.07.	Benefizkonzert	BAABE
18	17.07.	Kompanieübergabe in einer Patengemeinde	RÜDENHAUSEN
19	17.07.	40 Jahre Garnisonsstadt CHAM	CHAM
20	17.07.	Platzkonzert LwMusKorps 2	HORB
21	17.07.	Feierliches Gelöbnis	BAD BOCKLET
22	18.07.	Serenade	BAD SAULGAU
23	18.07.	Benefizkonzert	RECHLIN
24	20.07.	Feierliches Gelöbnis	HEIDECK
25	20.07.	Gedenkveranstaltung 20. Juli 1944	BERLIN
26	20.07.	Feierliches Gelöbnis	BERLIN
27	23.07.	Streitkräfte Empfang	MANNHEIM
28	23.07.	Feierliches Gelöbnis	FÜRSTENFELDBRUCK
29	23.07.	Feierliches Gelöbnis	BAD BAYERSOIN
30	23.07.	Feierliches Gelöbnis	KIRCHROTH
31	25.07.	Gründung einer Patenschaft 5./InstBtl 466 mit PRICHSENSTADT	PRICHSENSTADT
32	25.07.	Gründung einer Patenschaft 5./TrspBtl 465 mit DÜRRWANGEN	DÜRRWANGEN
33	29.07.	Feierliches Gelöbnis	BECHOFEN
34	30.07.	Feierliches Gelöbnis	VIECHTACH
35	30.07.	Feierliches Gelöbnis	MÜNCHEN
36	30.07.	Feierliches Gelöbnis	CADOLZBURG
37	01.08.	Binationaler Brückenschlag GE & GB Gedenkveranstaltung 250 Jahre Schlacht bei Minden	MINDEN

Lfd Nr.	Zeitpunkt	Art der Veranstaltung	Ort
38	05.08.	Feierliches Gelöbnis	VOHENSTRAUSS
39	13.08.	Feierliches Gelöbnis	HUSUM
40	19.08.	Feierliches Gelöbnis	NAUMBURG
41	20.08.	Feierliches Gelöbnis	STADTHAGEN
42	20.08.	Feierliches Gelöbnis	BAD FRANKENHAUSEN
43	20.08.	Feierliches Gelöbnis	DORNDORF
44	21.08.	Feierliches Gelöbnis	SECKACK
45	21.08.	Feierliches Gelöbnis	AHLEN
46	26.08.	Feierliches Gelöbnis	GNARRENBURG
47	26.08.	Feierliches Gelöbnis	LANGELSHEIM
48	27.08.	Feierliches Gelöbnis	BRAKEL
49	27.08.	Feierliches Gelöbnis	SELSINGEN
50	27.08.	Feierliches Gelöbnis	ROTENBURG/F.
51	27.08.	Feierliches Gelöbnis	FRANKENAU
52	27.08.	Feierliches Gelöbnis	BRAKEL
53	29.08.	Nachbarschaftstreffen/Orchesterfestival der TrübPIKdtr Wittstock	WITTSTOCK
54	03.09.	Feierliches Gelöbnis	SCHWANGAU
55	03.09.	Feierliches Gelöbnis	HAVELBERG
56	03.09.	Feierliches Gelöbnis	EDERTAL
57	03.09.	Feierliches Gelöbnis	HÜFFLER
58	03.09.	Feierliches Gelöbnis	STRALSUND
59	03.09.	Feierliches Gelöbnis	BAD SCHWARTAU
60	03.09.	Feierliches Gelöbnis	LABOE
61	04.09.	Feierliches Gelöbnis	MAGDEBURG
62	04.09.	Feierliches Gelöbnis	FREYUNG
63	05.09.	Großer Zapfenstreich 50 Jahre Garnison Stadtallendorf	STADTALLENDORF
64	08.09.	Amtsappell Streitkräfteamt	BAD GODESBERG
65	09.09.	Serenadenkonzert HMK 10	LAUTLINGEN
66	09.09.	Feierliches Gelöbnis	ERBENDORF
67	09.09.	Feierliches Gelöbnis	LAHNSTEIN
68	10.09.	Feierliches Gelöbnis	KIRSCHBERG
69	10.09.	Feierliches Gelöbnis	KÜMMERSBRUCK
70	10.09.	Feierliches Gelöbnis	VALLEY
71	10.09.	Feierliches Gelöbnis	EHINGEN
72	10.09.	Feierliches Gelöbnis	WALLDÜRN
73	10.09.	Feierliches Gelöbnis	KRANICHPELD
74	10.09.	Feierliches Gelöbnis	STRALSUND
75	11.09.	Feierliches Gelöbnis	BAD BEDERKESA
76	11.09.	Showkonzert HMK 10	VILLINGEN- SCHWENNINGEN
77	12.09.	Öffentliches Gelöbnis	LEBACH
78	12.09.	Kranzniederlegung	KASSEL



Lfd Nr.	Zeitpunkt	Art der Veranstaltung	Ort
79	13.09.	Platzkonzert HMK 10	SIGMARINGEN
80	15.09.	Feierliches Gelöbnis	KÜMMERSBRUCK
81	15.09.	Großer Zapfenstreich 50 Jahre FlaRakG 1 „Schleswig-Holstein“	HUSUM
82	16.09.	Feierliches Gelöbnis	PHILLIPSBURG
83	16.09.	Feierliches Gelöbnis	BRUCHSAL
84	17.09.	Feierliches Gelöbnis	LEIMEN
85	17.09.	Feierliches Gelöbnis	RÜDENHAUSEN
86	17.09.	Feierliches Gelöbnis	WALLGAU
87	17.09.	Feierliches Gelöbnis	BAD LIEBENSTEIN
88	18.09.	Feierliches Gelöbnis	ESCHWEILER
89	20.09.	Standortbiwak LogBtl 461	WALLDÜRN
90	21.- 25.09.	800 Jahrfeier BLECKEDE/Woche der Militärmusik	LAUENBURG/ BLECKEDE
91	24.09.	Appell u. Gr. Zapfenstreich Verlegung der Heeresflugabwehrtruppe nach Munster	RENDSBURG
92	24.09.	Feierliches Gelöbnis	AINRING
93	24.09.	Feierliches Gelöbnis	UNLINGEN
94	25.09.	Feierliches Gelöbnis	WESEL
95	40. KW	Jahresempfang BADEN-WÜRTTEMBERG WBV Süd mit WBK IV und LKdo BADEN- WÜRTTEMBERG	STUTT GART
96	27.09.	Platzkonzert t/ Stadt Schwerin/WB MusKorps/ anlässlich Bundesgartenschau	SCHWERIN
97	28.09.	Großer Zapfenstreich; 50 Jahre Garnison NEUBURG a.d. DONAU	NEUBURG a. d. DONAU
98	01.10.	Serenade des LwMusKoprs 2 zum Tag der Deutschen Einheit	SCHWETZINGEN
99	01.10.	Serenade anlässlich 50 Jahre 4. LwDiv	AURICH
100	05.10.	Benefizkonzert LwMusKorps 2	NEUSTADT a.d. WEINSTRABE
101	05.10.	Feierliches Gelöbnis	HARBURG
102	09.10.	Großer Zapfenstreich, 50 Jahre Heeresflieger u. Patenschaft mit Recklinghausen	RHEINE
103	10.10.	Benefizkonzert LwMusKorps 2	KARLSRUHE
104	12.10.	Feierliches Gelöbnis	ROTH
105	13.10.	Traditionsveranstaltung WBK IV Militär-Max- Josephs-Ordensfest	MÜNCHEN
106	20.10.	Benefizkonzert	LÜBTHEEN
107	21.10.	Benefizkonzert	GÜSTROW
108	23.10.	Feierliches Gelöbnis	FÜRSTENFELDBRUCK
109	27.10.	Serenade anlässlich Kommandeurtagung	DAMP
110	29.10.	Feierliches Gelöbnis	PLEINFELD
111	04.11.	Feierliches Gelöbnis	GLEIRITSCH
112	04.11.	Feierliches Gelöbnis	GEROLSTEIN
113	05.11.	Feierliches Gelöbnis	HARBURG
114	05.11.	Feierliches Gelöbnis	FREYUNG

Lfd Nr.	Zeitpunkt	Art der Veranstaltung	Ort
115	08.11.	Totengedenken	HAMBURG
116	09.11.	Serenade	BAD BRÜCKENAU
117	10.11.	Totengedenken	CELLE
118	11.11.	Benefizkonzert HMK 10	ULM
119	11.11.	Feierliches Gelöbnis	MURNAU
120	11.11.	Feierliches Gelöbnis	FRANKENAU
121	12.11.	Feierliches Gelöbnis	BREVÖRDE
122	12.11.	Feierliches Gelöbnis	BRANNENBURG
123	12.11.	Feierliches Gelöbnis	BODENMAIS
124	12.11.	Feierliches Gelöbnis	MÜHLSDORF
125	12.11.	Feierliches Gelöbnis	NEUKIRCHEN
126	12.11.	Feierliches Gelöbnis	PRENZLAU
127	12.11.	Feierliches Gelöbnis	WEIDA
128	12.11.	Feierliches Gelöbnis	BREMERVÖRDE
129	12.11.	Feierliches Gelöbnis	SCHWANEWEDDE
130	13.11.	Kranzniederlegung im Rahmen Volkstrauertag	LABOE
131	13.11.	Kranzniederlegung im Rahmen Volkstrauertag	KASSEL
132	14.11.	Gedenkfeier im Rahmen Volkstrauertag	KIEL
133	15.11.	Gedenkveranstaltung	FÜNFEICHEN
134	15.11.	Kranzniederlegung im Rahmen Volkstrauertag	BOOSTEDT
135	15.11.	Kranzniederlegung im Rahmen Volkstrauertag	NEUMÜNSTER
136	15.11.	Kranzniederlegung im Rahmen Volkstrauertag	OLDENBURG
137	15.11.	Kranzniederlegung im Rahmen Volkstrauertag	VOLKACH
138	15.11.	Kranzniederlegung im Rahmen Volkstrauertag	VEITSHÖCHHEIM
139	15.11.	Kranzniederlegung im Rahmen Volkstrauertag	MAGDEBURG
140	15.11.	Kranzniederlegung im Rahmen Volkstrauertag	KASSEL
141	15.11.	Kranzniederlegung im Rahmen Volkstrauertag	KARLSAUEN
142	15.11.	Kranzniederlegung im Rahmen Volkstrauertag	STADTALLENDORF
143	15.11.	Kranzniederlegung im Rahmen Volkstrauertag	ANDERNACH
144	15.11.	Kranzniederlegung im Rahmen Volkstrauertag	PFÄFFENHECK
145	15.11.	Kranzniederlegung im Rahmen Volkstrauertag	KOBLENZ
146	15.11.	Kranzniederlegung im Rahmen Volkstrauertag	DIEZ
147	15.11.	Kranzniederlegung im Rahmen Volkstrauertag	BAD EMS
148	15.11.	Gedenkfeier	MÜNCHEN
149	15.11.	Kranzniederlegung im Rahmen Volkstrauertag	LAUNENBURG
150	18.11.	Feierliches Gelöbnis	GOTHA
151	19.11.	Feierliches Gelöbnis	WILDFLECKEN
152	19.11.	Feierliches Gelöbnis	NIEDERSTETTEN
153	19.11.	Feierliches Gelöbnis	FÜSSEN
154	19.11.	Feierliches Gelöbnis	FELDKIRCHEN
155	19.11.	Feierliches Gelöbnis	RHEINE
156	19.11.	Feierliches Gelöbnis	BEELITZ
157	19.11.	Feierliches Gelöbnis	SONDERSHAUSEN
158	19.11.	Feierliches Gelöbnis	SCHWARZENBORN

<b>Lfd Nr.</b>	<b>Zeitpunkt</b>	<b>Art der Veranstaltung</b>	<b>Ort</b>
159	20.11.	Feierliches Gelöbniß	VACHA
160	24.11.	Feierliches Gelöbniß	GOSLAR
161	25.11.	Feierliches Gelöbniß	PUTLOS
162	25.11.	Feierliches Gelöbniß	PUTLOS
163	26.11.	Feierliches Gelöbniß	THALLICHTENBERG
164	26.11.	Feierliches Gelöbniß	GOTHA
165	26.11.	Feierliches Gelöbniß	FENSTERBACH
166	26.11.	Feierliches Gelöbniß	NIEDERSTETTEN
167	26.11.	Feierliches Gelöbniß	HORB
168	27.11.	Feierliches Gelöbniß	DELMENHORST
169	noch offen	Adventskonzert	MÜNCHEN
170	03.12.	Feierliches Gelöbniß	SPEYER
171	03.12.	Feierliches Gelöbniß	GNARRENBURG
172	03.12.	Feierliches Gelöbniß	HAVELBERG
173	03.12.	Feierliches Gelöbniß	SELSINGEN
174	03. oder 10.12.	Feierliches Gelöbniß	PUTLOS
175	04.12.	Feierliches Gelöbniß	WESEL
176	04.12.	Feierliches Gelöbniß	BOGEN
177	04.12.	Feierliches Gelöbniß	HOHENTENGEN
178	04.12.	Feierliches Gelöbniß	MENGEN
179	04.12.	Feierliches Gelöbniß	CHAM
180	08.12.	Adventskonzert GebMusKorps	MURNAU
181	10.12.	Feierliches Gelöbniß	STRALSUND
182	10.12.	Feierliches Gelöbniß	GERMERSHEIM
183	10.12.	Feierliches Gelöbniß	GRAINAU
184	10.12.	Feierliches Gelöbniß	BAD LIEBENSTEIN
185	14.12.	Jahresabschlussappell USH	WEIDEN

